

Protokoll
der 12. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Waldems und 10.
öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses Waldems
am Dienstag, den 05.12.2017 um 19:30 Uhr im DGH Esch, Sängerraum

Anwesend:

HFA:

Klaus-Dieter Humm (Vorsitzender)
Reiner Schultheis (für Dr. Edmund Nickel)
Joachim Nickel
Manfred Liebchen (für Julia Hies)
René Leichtfuß
Heinz Grußbach
Mustafa Dönmez (für Karl-Heinz Harpf)

UBPA:

Jörg Kotitschke (Vorsitzender)
Matthias Hedwig
Helmut Volkmar (für Helmut Schmid)
Stefan Moog
Reiner Schultheis
Norbert Schwenk
Marianne Kristandt

von der Gemeindevertretung Helmut Volkmar

vom Gemeindevorstand Bürgermeister Markus Hies, Rolf Meister

von der Verwaltung Günter Krieger, Fritz Flören, Lena Schmidt

Hessen-Forst: Ralf Bördner, Bernd Maurer, Stefan Kaltwasser

Waldems, den 05.12.2017

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 26.11.2017 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Der HFA und der UBPA waren vollzählig erschienen.

Vor Beginn in die Tagesordnung einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die Sitzungsleitung an Herrn Kotitschke, den Vorsitzenden des UBPA, zu übertragen. Herr Kotitschke begrüßte die Anwesenden und stellte sowohl die Vollzähligkeit als auch die Beschlussfähigkeit des HFA und des UBPA fest. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschriften vom 02.11.2017 (UBPA) und 06.11.2017 (HFA)

Die Sitzungsniederschrift des UBPA vom 02.11.2017 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Die Sitzungsniederschrift des HFA vom 06.11.2017 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

//hg

UBPA:

Punkt 2 Betr.: Forstwirtschaftsplan 2018

Den Mitgliedern des UBPA lag der Entwurf des Forstwirtschaftsplans für das Haushaltsjahr 2018 vor.

Der Leiter des Forstamtes Chausseehaus Herr Bördner erläuterte den vorliegenden Forstwirtschaftsplan und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Seitens der Verwaltung wird eine Übersicht der Planzahlen der letzten 5 Jahre bereitgestellt um eine zeitgemäße Informationsdarstellung zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder des UBPA nahmen die Einzelheiten des Forstwirtschaftsplanes 2018 zustimmend zur Kenntnis und empfehlen dem Gemeindeparlament, im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2018 dem Forstwirtschaftsplan zuzustimmen.

ABSTIMMUNG: einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

Punkt 3 Betr.: Lokale Maßnahmen gegen das Insektensterben; Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2017; • GVO Beschlussempfehlung vom 20.11.2017

Zur Beratung lag ein Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 06.11.2017 vor, nachdem der Gemeindevorstand beauftragt werden soll, insektenfreundliche Neubepflanzungen auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen vorzunehmen und einen Aufruf an die Einwohnerschaft zu veranlassen, insektenfreundliche heimische Blumenarten und blühende Sträucher auf privaten Gartenflächen anzupflanzen.

Der Gemeindevorstand begrüßt nach den Worten von Bürgermeister Hies diesen Antrag ausdrücklich.

Seitens der SPD-Fraktion wurde eine Erweiterung des vorliegenden Antrags eingebracht. Der Gemeindevorstand soll beauftragt werden, Kontakt mit den Jagdgenossenschaften aufzunehmen mit dem Ziel, diesen die Idee der Jagdgenossen aus Steinfischbach – Anlage von Blühflächen in 2018 - näherzubringen. Auf den in Kopie beigefügten Antrag der SPD-Fraktion wird verwiesen.

Von der CDU Fraktion wurden folgende Ergänzungen zum Antrag vorgetragen: Im Punkt 1 des Antrages wird darauf hingewiesen, dass Bepflanzungen bei Neugestaltungen vorgenommen werden.

Im Punkt 2 des Antrages soll ergänzt werden, eine Auflistung geeigneter Pflanzen dem beantragten Aufruf beizulegen.

Redner aller Fraktionen äußerten sich positiv zum dem vorliegenden Antrag und unter Einbeziehung des SPD-Antrages empfiehlt der UBPA dem Gemeindeparlament wie folgt zu beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf geeigneten gemeindeeigenen Flächen, insbesondere genügend große Areale, an Straßenrändern sowie Flächen in Parkanlagen und anderen gemeindeeigenen Grundstücken insektenfreundliche Neubepflanzungen vorzunehmen, wenn Veränderungen auf den Flächen anstehen.
2. Die Gemeinde Waldems veranlasst einen Aufruf an die Einwohnerschaft, auf privaten Gartenflächen verstärkt insektenfreundlichen heimische Blumenarten und blühende

Sträucher anzupflanzen und gibt hierzu entsprechende Empfehlungen an die Bürgerschaft heraus.

3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Kontakt mit den Jagdgenossenschaften aufzunehmen mit dem Ziel, die von den Jagdgenossen Steinfischbach bereits beschlossene Anlage von Blühflächen in 2018 ebenfalls umzusetzen.

ABSTIMMUNG: Diese drei Beschlussempfehlungen kamen einstimmig mit 7 Ja-Stimmen zustande.

HFA:

Punkt 4 **Betr.:** Informationen Gemeindevorstand – Bericht Bürgermeister
(Personal, Kindergarten, Ausblick Haushalt 2018)

Bürgermeister Hies stellte Informationen des Gemeindevorstandes zu den Themen Personalentwicklung, Kindergarten und Ausblick Haushalt 2018 vor. Der umfassende Vortrag wird in elektronischer Form allen Mandatsträgern zur Verfügung gestellt.

Beschlüsse ergaben sich unter diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Punkt 5 **Betr.:** Neue Friedhofssatzung der Gemeinde Waldems;
• GVO-Beschlussempfehlung vom 30.10.2017

Nach entsprechenden Informationen des Bürgermeisters zur Notwendigkeit, bestimmte Sachverhalte in die Friedhofssatzung aufzunehmen, empfiehlt der HFA beziehungsweise auf den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vom 30.10.2017 dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Der Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes lautet wie folgt:

Bei Wahlgrabstätten wird die Nutzungsdauer auf 35 Jahre erhöht. Die Mindestruhefrist soll weiterhin 30 Jahre betragen.

Bei den Rasengrabstätten wird der Kauf einer Nachbarrasengrabstelle nicht ermöglicht, da die Rasengrabstätte an dieser Stelle den Reihengrabstätten gleichzustellen ist.

Bei Urnenwahlgrabstätten wird die Länge und Breite der Grabstätte auf jeweils 1 m festgelegt. Die Mindestruhezeit soll auch hier 30 Jahre betragen und die Nutzungsdauer wird auf 35 Jahre festgelegt.

ABSTIMMUNG: Diese Beschlussempfehlung kam einstimmig mit 7 Ja-Stimmen im HFA zustande.

HFA & UBPA:

Punkt 6 **Betr.:** Prüfung der Eigenbewirtschaftung des Gemeindewaldes der Gemeinde Waldems;
Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und der CDU-Fraktion vom 17.11.2017

Beiden Ausschüssen lag ein gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 17.11.2017 vor.

Nach sehr ausführlicher Debatte und vor dem Hintergrund kartellrechtlicher Veränderungen und der damit verbundenen Neuausrichtung bei der Holzvermarktung als auch vor dem Hintergrund kontinuierlich steigender Kosten bei der Eigenbeförderung empfehlen die Antragsteller, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die kostenmäßigen Vor- und Nachteile einer

Eigenbewirtschaftung sowie alternative Bewirtschaftungsinhalte und Bewirtschaftungsformen des ca. 1.900 ha großen gemeindeeigenen Waldes in der Gemarkung Waldems zu untersuchen und der Gemeindevertretung einen detaillierten Bericht – wenn möglich bis Juni 2018 – vorzulegen.

In diesem Zusammenhang sollte weiterhin geprüft werden, ob beispielsweise regionale Land- und Forstwirte für die Einschlagsaison als feste bzw. verlässliche Partner gewonnen werden können. Im Weiteren sei zu prüfen, ob für eine gemeinsame Eigenbewirtschaftung auch Nachbarkommunen gewonnen werden können, um Synergieeffekte zu nutzen, z. B. Glashütten, Weilrod, Bad Camberg,...

Nach ausführlicher Debatte wurde seitens der SPD-Fraktion ein Erweiterungsantrag zu Top 6 der Tagesordnung vorgelegt. Inhaltlich geht es der SPD-Fraktion darum auszudrücken, dass sie mit der Holzbewirtschaftung von Hessenforst zufrieden sei, aber aktuell kartellrechtliche Unklarheiten im Raume stehen. Der Zusatzantrag zielt darauf ab, dass die Gemeindevertretung beschließen möge, den Gemeindevorstand zu beauftragen, auch die Holzvermarktung für Waldems zu prüfen.

Aus den Redebeiträgen der anderen Fraktionen und auch der SPD-Fraktion selbst geht hervor, dass der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ auch den Bereich der Holzvermarktung einschließen sollte, daher passt der Antrag der SPD zu dem Prüfauftrag.

Nach sehr intensiver Debatte stimmten in getrennten Abstimmungen sowohl der HFA als auch der UBPA jeweils mit 7 Ja-Stimmen einstimmig dafür, den Prüfauftrag der CDU-Fraktion und der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 17.11.2017 sowie den Erweiterungsantrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2017 dem Gemeindepapament zur gleichlautenden Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 7 Betr.: Verschiedenes

Bürgermeister Hies teilte folgendes mit:

- Seniorenwohnen „Im Brühl“ im Ot. Esch:
Trotz Todesfall auf der Investorensseite geht der Gemeindevorstand nach entsprechenden Gesprächen davon aus, dass die geschlossenen Verträge eingehalten werden. Als nächsten Schritt kündigt Bürgermeister Hies die Offenlage im B-Plan-Verfahren für Dezember/Januar zum Jahreswechsel 2017/18 an.
- Baugebiet „Steinmorgen“, Ot. Bernbach:
Die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises kann sich ein Engagement im Baugebiet „Steinmorgen“ vorstellen. Details bleiben weiteren Verhandlungen vorbehalten. Die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft Usingen zeigt kein Interesse, sich in diesem Bereich zu engagieren.
- Öffentliche Präsentation der Nutzungsmöglichkeit der Dorfgemeinschaftshäuser:
Verwaltungsseitig legte Bürgermeister Hies ein erstes Beispiel für das Dorfgemeinschaftshaus Wüstems vor.

Der Vorsitzende des UBPA Jörg Kotitschke schloss die Sitzung gegen 22:35 Uhr.



Jörg Kotitschke
Vorsitzender UBPA



Günter Krieger
Protokollführer